

PSYCHOLOGIE HEUTE



Jetzt Newsletter abonnieren

und Dossier mit dem Thema „Zwischen 15 und 25“ gratis erhalten



GESELLSCHAFT

Schuld an Naturkatastrophen?

Kommt es heute zu einer Naturkatastrophe, haben wir ein schlechtes Gewissen. Die Wissenschaftshistorikerin Lorraine Daston erklärt, warum das so ist.

VON THOMAS SAUM-ALDEHOFF



01. JUN 2014

PSYCHOLOGIE HEUTE Wann immer eine Naturkatastrophe geschieht, lesen wir in den Zeitungen: „Die Natur schlägt zurück.“ Ist das der Ausdruck eines veränderten Bildes der Natur?

LORRAINE DASTON Ja, insbesondere wenn man das aktuelle Bild der Natur mit dem vergleicht, das wir vor 20 oder 30 Jahren hatten. Ich nenne nur zwei Beispiele. Als am 18. Mai 1980 der Mount St. Helens ausbrach, der schlimmste Vulkanausbruch in der amerikanischen Geschichte, gab es viele Artikel in den Zeitungen darüber, wie traurig das Ereignis sei. Menschen sind umgekommen, Eigentum wurde zerstört. Aber das Gute daran sei, dass niemand dafür verantwortlich ist. Niemand ist daran schuld. „You can't blame a volcano“, hieß es in der *New York Times*. Damals waren Naturkatastrophen eine Art verantwortungsfreie Zone, ganz explizit im Kontrast zu Umweltschäden wie etwa dem

Waldsterben, bei denen man von Schuld und Verantwortung sprach, vielleicht sogar von Haftung. Jetzt gibt es so gut wie keine Naturkatastrophe mehr, bei der es nicht heißt: Das ist teilweise ein natürliches Ereignis, aber die Menschen sind mit schuld daran. Sie hätten nicht im Überflutungsgebiet bauen und darauf verzichten sollen, die Flüsse zu begradigen.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

GESELLSCHAFT

Das Spiel mit der Psychose

Immer mehr Computerspiele setzen sich differenziert mit psychischen Störungen auseinander. Was bedeutet das für die öffentliche Wahrnehmung?

BEZIEHUNG

Sich wieder nah sein

Viele Partner entfernen sich im Laufe ihrer Beziehung voneinander. Die emotionsfokussierte Paartherapie zeigt, wie sie wieder zueinander finden.

MEISTGELESEN

1 LEBEN

Habe ich Borderline?

Elinor Greenberg beschreibt die narzisstische und die Borderline-Persönlichkeitsanpassung als Reaktion auf unerfüllte kindliche Grundbedürfnisse.

2 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

3 LEBEN

Ruhe im Kopf

Sorgenschleifen können sich verselbstständigen und großen Einfluss auf unser Leben haben.